



JUGENDARBEITSPREIS

für Demokratie, Partizipation
und politisches Handeln

DIE PROJEKTE
2017 / 2018



INHALT

Vorwort	3
Die Preisträger	4
EINREICHUNGEN	
01 BDKJ DIÖZESANVERBAND REGENSBURG „Politik to go“	6
02 BDKJ KREISVERBAND WEIDEN „Politisches Planspiel“	7
03 DGB-JUGEND OBERPFALZ „reboot bavaria“	8
04 JUGENDFORUM NEUSTADT LEBT DEMOKRATIE „Democracy Slam“ und „Kirwa ohne Nazis“	9
05 GRENZÜBERSCHREITENDES JUGENDMEDIENZENTRUM T1 OBERPFALZ NORD „Wahlen und Demokratie“	10
06 KLJB DIÖZESE REGENSBURG – ARBEITSKREIS „STARK“ „Landtag Live. Regensburg Edition“	11
07 KLJB KREISVERBAND REGENSBURG „Facebook-Quiz zur Bundestagswahl“	12
08 KOLPINGJUGEND DIÖZESANVERBAND REGENSBURG „wählbar?! Der Aktionstag für Erstwähler und politisch interessierte Menschen“	13
09 KJR AMBERG-SULZBACH UND JUZ HÄNGEMATTE „Mitmischen – Jugend trifft Politik“	14
10 KJR NEUSTADT A. D. WALDNAAB „Fräle geh i wähl'n“	15
11 KJR SCHWANDORF „Clip & klar“	16
12 KJR TIRSCHENREUTH „Stadtgespräch“ und „Polit-Talks“	17
13 PFARRGEMEINDERAT DER PFARREI RODING „Von der Jugend für die Jugend“	18
14 SPORTJUGEND REGENSBURG „Politische Informationsfahrt in den Deutschen Bundestag“	19
15 SJR REGENSBURG „Entweder oder. Der Demokratie auf der Spur“, „Veranstaltungsreihe Bundestagswahlen 2017“ und „Manöverkritik“	20
16 SJR WEIDEN UND JUZ WEIDEN „Weidener Jugendwahl“	21
17 SV SALLERN „U18-Wahl zur Bundes- und Landtagswahl“	22
Impressum (mit Fotonachweisen)	24

VORWORT



Liebe Freundinnen und Freunde des Bezirksjugendrings Oberpfalz,
liebe Engagierte in der Jugendarbeit,

eine Generation meldet sich zu Wort. So ist die 18. Auflage der Shell Jugendstudie aus dem Jahr 2019 unterschrieben. Tatsächlich kommen die Forscherinnen und Forscher zu dem Ergebnis, dass immer mehr junge Menschen es wichtig finden, sich politisch einzubringen und zu engagieren.

Klar ist: Junge Menschen sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Darauf macht vor den Kommunalwahlen im März 2020 der Bayerische Jugendring mit seiner Kampagne *#junggerecht* mit zahlreichen Beispielen und Forderungen aufmerksam.

Auch der Oberpfälzer Jugendarbeit ist es seit jeher ein fortwährendes Anliegen, dass sie junge Menschen zur Selbstbestimmung befähigt und sie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anregt. Ein zentrales Anliegen ist uns die Demokratiebildung. Wir binden junge Menschen ein, beteiligen sie gleichberechtigt und verleihen ihnen so eine starke Stimme – und wir fördern gezielt das Interesse an demokratischer Mitbestimmung und an Politik.

Mit zahlreichen Projekten und Aktionen begleiteten die Jugendringe, Jugendverbände, Gruppen und Organisationen in der Oberpfalz die Landtags- und Bezirkswahl, die Bundestagswahlen und im Jahr 2019 auch die Europawahlen. Mit dem erstmals verliehenen Jugendarbeitspreis 2017/2018 „Wir legen GeWAHLtig los“ und den zahlreichen Einreichungen gelang es eindrucksvoll, den Einsatz für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln in den Landkreisen und Städten sowie in den Kommunen vor Ort anschaulich sichtbar zu machen.

Diese Broschüre dokumentiert die eingereichten Aktivitäten des vergangenen Jugendarbeitspreises. In kurzen Sätzen beschreiben wir die Einreichungen - das jeweilige Projekt, die jeweilige Aktion - und nennen die Kontaktdaten zur Jugendorganisation, die bei Bedarf weitere Informationen vermitteln kann. Gleichzeitig dient diese Veröffentlichung als Anregung und praktische Hilfestellung, sozusagen als „Werkzeugkasten“, welcher vielfältige Ideen für Aktivitäten rund um die bevorstehende Kommunalwahl an die Hand gibt. Gerade vor der Kommunalwahl ist es entscheidend, auf das Recht von Beteiligung für junge Menschen hinzuweisen. Die Oberpfälzer Jugendarbeit wird mit vielen Veranstaltungen die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker wieder für die Bedürfnisse junger Menschen und für Jugendbeteiligung sensibilisieren. Gleichzeitig nimmt sie ihren Auftrag an, Jugendliche an Politik heranzuführen.

An dieser Stelle möchte ich, auch im Namen der gesamten Vorstandschaft des Bezirksjugendrings, allen Preisträgerinnen und Preisträgern nochmals herzlich gratulieren. Auch allen weiteren in der Broschüre abgebildeten Einreichungen gebührt große Anerkennung sowie Respekt. Wir möchten uns sehr herzlich für das politische Engagement bedanken und sind stolz darauf, dass es uns so erfolgreich gelungen ist, junge Menschen in Szene zu setzen und ihre Anliegen sichtbar zu machen. Jugendarbeit geschieht vor Ort, in den Städten, Märkten und Gemeinden der Oberpfalz. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, die kommunale Jugendpolitik voranzubringen. Ich bin mir sicher: Wir nehmen diesen Auftrag an. In diesem Sinne freue ich mich schon auf viele kreative, spannende und pädagogisch hochwertige Aktionen rund um die Kommunalwahl! *#junggerecht*

Mit den besten Wünschen

Mit den besten Wünschen

Mit den besten Wünschen

Mit den besten Wünschen

Philipp Seitz

Philipp Seitz
Vorsitzender Bezirksjugendring Oberpfalz

DIE PREISTRÄGER



„WIR LEGEN GEWAHLTIG LOS“ VERLEIHUNG DES JUGENDARBEITSPREISES 2017/2018 FÜR DEMOKRATIE, PARTIZIPATION UND POLITISCHE BILDUNG

Unter dem Motto „Wir legen geWAHLtig los – Eure Aktionen sind unsere erste Wahl“ forderten wir die Oberpfälzer Jugendarbeit auf, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen einzumischen in politische Belange. Gefragt waren Projekte und Aktionen rund um die Landtags- und Bezirkswahlen 2018 sowie die Bundestagswahl 2017.

Der Kreativität waren hierbei keine Grenzen gesetzt. 17 kreative Einreichungen zeigen das bunte Spektrum an politischem Engagement. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl an Einreichungen, die sehr anschaulich das bunte und vielfältige Engagement der Jugendarbeit im Bereich der politischen Bildung zeigt und verdeutlicht, dass Partizipation und Demokratie bei jungen Menschen einen hohen Stellenwert haben. Insbesondere zeigen dies auch die vielen Einreichungen, in denen die U18-Wahl einer der Schwerpunkte war. Besonders zu erwähnen ist, dass so viele Verbände und Jugendringe die Aktionen zum Teil auch rein ehrenamtlich auf die Beine gestellt haben.

Bei dieser Vielzahl an Bewerbungen war es keine leichte Wahl, die Preisträger zu ermitteln – deshalb hat sich die Jury letztendlich entschieden, einen zusätzlichen Preis zu vergeben.

Preisverleihung im Rahmen der Herbstvollversammlung am 10.11.2018

Auf dem Konferenzteil der Herbstvollversammlung fand schließlich die Preisverleihung des Jugendarbeitspreises statt. Hierfür konnte Bezirkstagspräsident Franz Löffler gewonnen werden. Die Jurymitglieder Thomas Gabler und Richard Gaßner betonten nochmals, wie beeindruckend die vielen unterschiedlichen Einreichungen waren. Sie bedauerten jedoch, dass es kein Projekt gab, in dem es spezifisch um den Bezirk und die Bezirkswahlen ging, weswegen sie alle einluden, sich auch mit dieser Thematik zu beschäf-

tigen und gerne auch Mitglieder des Bezirkstags für Projekte anzusprechen. Im Anschluss wurden die Preise durch Bezirkstagspräsident Löffler feierlich an die vier Preisträger vergeben.

Die vier Preisträger zeichnen sich allesamt durch überdurchschnittliches Engagement von Ehrenamtlichen, eine besonders kreative Herangehensweise und eine tiefgehende politische Fundierung aus. **Einer der beiden dritten Plätze ging an die Kolpingjugend Diözesanverband Regensburg mit ihrem jugendpolitischen Aktionstag für Erstwähler und politisch interessierte Menschen „wählbar...!?“**, der im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 stattfand. Besonders beeindruckt hat es die Jury, mit welcher methodischer Vielfalt und zugleich politischer Fundierung die Kolpingjugend eine bekannte Methode wie eine Podiumsdiskussion aufgepeppt hat und somit allen Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben hat, sich im Vorfeld der Bundestagswahl tatsächlich mit den Inhalten der Wahlprogramme auseinanderzusetzen.

Der zweite dritte Platz ging an den Stadtjugendring Regensburg, welcher sich mit seiner Veranstaltungsreihe zur Bundestagswahl 2017, dem politisch-künstlerischen Abend „Manöverkritik“ und der schulübergreifenden Jugendzeitung „Demokratie leben“ beworben hatte. Die große Vielzahl an Projekten zeigt, dass politische Bildung und die Vermittlung von Mitbestimmung und demokratischen Werten hier auch über die Wahlen hinaus einen Schwerpunkt darstellt. So übernahm der Stadtjugendring seine Verantwortung als Träger der Jugendarbeit in Regensburg und ermöglichte und motivierte somit auch viele andere Jugendorganisationen, sich beispielsweise an der U18-Wahl zu beteiligen oder ermöglichte mit dem Format der schulübergreifenden Schülerzeitung einen sehr vielfältigen Austausch junger Menschen.

Der Arbeitskreis STARK der katholischen Landjugend-

bewegung in der Diözese Regensburg durfte sich über den zweiten Platz für ihr Planspiel „Landtag live. Regensburg Edition“ freuen.

Das sehr aufwändig erarbeitete Planspiel ermöglichte jungen Menschen einen Perspektivwechsel und konnte durch intensive Recherche sehr nah an der politischen Realität angesiedelt werden. Auf diese Weise wurde jungen Menschen lebensnah vermittelt, wie Politik funktioniert und welche Hürden und Schwierigkeiten sich hierbei ergeben. Das Planspiel ist ein tolles Format für politische Bildung, das die Chance beinhaltet, Jugendlichen die Scheu vor der Politik zu nehmen.

Der erste Platz ging schließlich an das Jugendforum „Neustadt lebt Demokratie“, die mit dem „Democracy Slam“ und dem Kirwa-Kalender „Kirwa

ohne Nazis“ zwei besonders innovative Projekte entwickelt haben. Die Projekte wurden beide sehr zeitgemäß und zielgruppengerecht aufbereitet, haben zugleich gut auf den Alltag junger Menschen in der Region reagiert und konnten somit auch Jugendliche ansprechen, die sonst nicht so leicht von den Angeboten der Jugendarbeit erreicht werden.

Zudem ist hervorzuheben, dass das Jugendforum vorbildlich auf aktuelle Vorkommnisse im Bereich des Rechtsextremismus reagiert hat und auf eine positive Weise damit umgegangen ist. Die Projekte des Jugendforums „Neustadt lebt Demokratie“ haben also zweifach gezeigt, wie junge Menschen Demokratie leben können und wollen und sich somit den ersten Preis beim Jugendarbeitspreis 2017/2018 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln verdient.



Preisträger des Jugendarbeitspreises mit Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Bezirksrat Toni Dutz, Kulturreferent Richard Gaßner, Bezirksrat a.D. Thomas Gabler, Bürgermeister Lothar Höher, MdL Anna Tomann, Bezirksjugendring Vorsitzender Philipp Seitz, Vorstandsmitglieder Thomas Vitzthum und Andrea Glaubitz

BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND (BDKJ) DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

„POLITIK TO GO“

INFORMATIONSAHRT

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Innovatives Format, das Politik mit Bewegung verbindet
- Verbindung mit Social-Media-Kampagne

Politik to go – Politik als Wegbegleiter. Dieses Motto setzte der BDKJ mit einer innovativen Kampagne in die Tat um. Neben einer umfassenden Social-Media-Kampagne beinhaltete das Konzept des BDKJ den Dialog mit Politikern/-innen. Um das Motto „Politik to go“ auch adäquat umsetzen zu können, entschied man sich, Politik wirklich im Gehen zu machen. Für diesen politischen Spaziergang konnte der damalige Staatssekretär Josef Zellmeier gewonnen werden. Je nachdem, an welchem Ort die Gruppe beim Spaziergang gerade war, wurde themengebunden diskutiert, so beispielsweise vor dem Jugendheim über Jugendpolitik gesprochen. Durch die Ortswechsel entstand ein spannendes Format, welches der BDKJ weiterhin beibehalten will.



KONTAKT

BDKJ Diözesanverband Regensburg
bdkj@bdkj-regensburg.de
www.bdkj-regensburg.de



BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND (BDKJ) KREISVERBAND WEIDEN

„POLITISCHES PLANSPIEL“

PLANSPIEL

Einmal selbst zum Abgeordneten werden: Diese Möglichkeit bot das Planspiel des Arbeitskreises Politik des BDKJ Kreisverbandes Weiden. Nachgestellt wurde eine fiktive Sitzung des Deutschen Bundestags. Die dabei beteiligten Parteien trugen jedoch erfundene Namen, damit die Teilnehmer/-innen sich nicht beeinflussen lassen. An die Hand gab es Hilfestellungen, für welche Positionen die jeweiligen Parteien stehen. Nach dem Planspiel reflektierten die einzelnen Fraktionen ihre Erfahrungen. Zu dieser Runde stießen außerdem Abgeordnete hinzu, die mit den Teilnehmern/-innen über die Details und den politischen Alltag eines Mandatsträgers/einer Mandatsträgerin diskutierten.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Möglichkeit, aktiv in die Rolle eines Mandatsträgers/einer Mandatsträgerin zu schlüpfen
- Abschließende Reflexion der gewonnenen Erfahrungen mit Politikern/-innen



KONTAKT

BDKJ Kreisverband Weiden
weiden@jugendstelle.de
www.jugendstelle-weiden.de

DGB JUGEND OBERPFALZ

„REBOOT BAVARIA“

FISHBOWL DISKUSSION

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Digitale Kommunikation per App in Fishbowl-Diskussion
- Gute Gelegenheit für jüngere Menschen, sich in politischen Diskussionen einzubringen

Die DGB-Jugend formulierte unter dem Thema „reboot bavaria“ Forderungen an die Parteien zur Landtagswahl. Sie warb mit entsprechenden Fotos zu der zentralen Aktion, der Fishbowl Diskussion. Mit Hilfe eines Abstimmungstools hatten dort alle Besucher/-innen die Möglichkeit, sich aktiv mit Fragen und Bewertungen zu beteiligen. Vertreter/-innen der Parteijugendlichen Jusos, JuLis, solid Grüne Jugend und eine Vertreterin der DGB- Jugend diskutierten auf dem Podium. Nach einer Erläuterung seitens des Podiums, was die einzelnen Vertreter/-innen am meisten stört bezüglich dem ÖPNV, bezahlbaren Wohnraum und Bildungsurlaub, konnte in die Diskussion zu diesen drei Kernthemen eingestiegen werden. Per App hatten alle Zuschauer/-innen die Möglichkeit ihre Fragen an die Wand projizieren zu lassen und diese mittels Bewertung hoch oder runter zu wählen. Somit konnte das Podium gut auf diese eingehen. Zum Abschluss wurde allen Teilnehmenden die Frage gestellt, wie sie sich Bayern in zehn Jahren vorstellen. Wiederum über die App konnten sich alle dazu äußern.



KONTAKT

DGB-Jugendsekretariat Oberpfalz
jugendsekretariat-oberpfalz@dgb.de
www.oberpfalz.dgb.de/ueber-uns/
jugendsekretariat-oberpfalz

JUGENDFORUM NEUSTADT LEBT DEMOKRATIE

„DEMOCRACY SLAM“ UND „KIRWA OHNE NAZIS“

POETRY SLAM UND KIRWA-KALENDER

Mit dem „Democracy Slam“, auch „Demokratischer Dichterwettbewerb“ genannt, und dem Kirwa-Kalender „Kirwa ohne Nazis“ entwickelte das Jugendforum „Neustadt lebt Demokratie“ zwei besonders innovative Projekte.

Unter dem Motto „Kirwa ohne Nazis“ entstand ein Kirwa-Kalender mit allen Kirwa-Terminen im Landkreis. Anschließend wurde er in einer Auftaktveranstaltung offiziell vorgestellt und sehr positiv angenommen.

Beim Poetry Slam bzw. „Democracy Slam“ entschied das Publikum per Applaus, welcher Künstler ins Finale kommt und dort den Slam gewinnt. Doch nicht nur professionelle Slamer kamen zum Zug. Die Direktkandidaten/-innen zur Landtagswahl 2018 aus dem Landkreis Neustadt/Wahlkreis Weiden wurden mit einem Beitrag auf die Bühne gebeten, jedoch außer Konkurrenz zu den anderen Slamern. Diese tolle Idee, ermöglichte es den Jugendlichen, Politiker/-innen auf sehr lebensnahe Weise zu erleben.

Die Projekte des Jugendforums „Neustadt lebt Demokratie“ haben gezeigt, wie junge Menschen Demokratie leben können und wollen.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Zeitgemäße und zielgruppen-gerechte Aufbereitung
- Vorbildliche Reaktion auf aktuelle Vorkommnisse im Bereich des Rechtsextremismus
- Einbindung von Direktkandidaten/-innen zur Landtagswahl 2018 auf kreative Weise



KONTAKT

Neustadt lebt Demokratie
kreisjugendring@neustadt.de
www.neustadt-lebt-demokratie.de

„WAHLEN UND DEMOKRATIE“

PEER-TO-PEER-MEDIENPROJEKT

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Anlass war die Internationale Woche gegen Rassismus
- Produktion von zwei thematischen Filmen an drei Projekttagen
- Feierliche Premiere der Filme zum Abschluss mit dem damaligen Staatssekretär Sibler

Demokratie in Szene gesetzt: So urteilte die Zeitung „Der Neue Tag“ über das Medienprojekt „Wahlen und Demokratie“ des Jugendmedienzentrums T1. 20 Schüler/-innen hatten sich in zwei Filmen mit den Themen Demokratie und Wahlen auseinandergesetzt. An drei Tagen entstanden spannende Ideen, ein gelungenes Drehbuch und schließlich die fertigen Filme. Die Beiträge setzten sich unter anderem mit Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und freien Wahlen auseinander. Nicht fehlen durfte eine feierliche Premiere, bei welcher als Ehrengast auch der damalige Staatssekretär und jetzige Staatsminister Bernd Sibler gekommen war. Das Programm rundete ein Vortrag von Professor Alfred Riedl (TU München) ab. Das äußerst positive Fazit des Leiters des Jugendmedienzentrums: „Die Motivation und Beteiligung während des Workshops war überwältigend gut.“ Den Einsatz der Schüler/-innen zeigen auch die entstandenen Filme. Sie sind beste Werbung für die Demokratie. (Das Projekt entstand zusammen mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung und der Europa Berufsschule Weiden.)



KONTAKT

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum T1 Oberpfalz Nord
t1@tirschenreuth.de
www.t1-jmz.de

„LANDTAG LIVE. REGENSBURG EDITION“

PLANSPIEL

Ein besonderes Planspiel dachte sich der Arbeitskreis „STARK“, das Schulungsteam aus der Regensburger KLJB, aus. Passend zu den Landtagswahlen 2018 beschloss die KLJB, einen Studienteil zum Thema Landtag mit einem Planspiel auf der Diözesanversammlung im März 2018 vorzubereiten. Das Vorbereitungsteam bestand aus insgesamt neun Personen. Eine Einführung brachte zu Beginn des Planspiels die Methode, dessen Herausforderungen sowie politisches Grundwissen nahe: Welche politischen Ebenen gibt es in Bayern? Warum spricht man von „links“ und „rechts“ in der Politik und wofür steht die jeweilige Richtung? Wie erhält man Mehrheiten im Parlament? Welche Organe und Rollen gibt es im Planspiel? Anschließend wurde realitätsnah mit fiktiven Parteien eine Sitzung des Landtags nachgespielt. Nach dem Planspiel wurden reale Forderungen an die Politik gesammelt und Statements in den sozialen Medien gepostet. Die aus dem Planspiel resultierenden Wünsche wurden kurz nach dem Planspiel vom Vorbereitungsteam im Landtag symbolisch an Abgeordnete überreicht.

Am Ende zog KLJB-Landesgeschäftsführerin Maria Kurz ein Fazit und berichtete, wie sie vor Ort Lobbyarbeit wahrnimmt. Fun-Fact am Rande: Die KLJB-Mitglieder waren ihrer Meinung nach besser gekleidet als die Abgeordneten.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Authentisches Planspiel mit abschließendem Abgleich „Planspiel – Wirklichkeit“
- Auf das Planspiel aufbauende Social-Media-Kampagne und Forderungskatalog
- Abschließend Besuch im „realen“ Landtag und Übergabe der Forderungen



KONTAKT

STARK – Schulungsteam aus der KLJB
Diözese Regensburg
kljb@bistum-regensburg.de
www.kljb-regensburg.de



„FACEBOOK-QUIZ ZUR BUNDESTAGSWAHL 2017“

RATESPIEL

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Ansprechender Zugang für junge Menschen zu Wahlprogrammen
- Attraktiver Preis, der zusätzlich zum Wählen anspricht

„Man muss sich informieren, wen man wählt bzw. von wem man sich politisch vertreten lassen möchte.“ Aus dieser Überzeugung heraus versuchte die KLJB KV Regensburg über Facebook die Jugend zu erreichen. Täglich zitierten sie auf Facebook Aussagen aus Wahlprogrammen von acht ausgewählten Parteien. Diese mussten dann der richtigen Partei zugeordnet werden. Unter allen Teilnehmenden wurde ein Hol- und Bring-Service am Wahlsonntag zum entsprechenden Wahllokal verlost. Mit der Facebook-Aktion und besonders dem „KLJB-Wahltaxi“ zielte der Kreisverband auf die Aufmerksamkeit von jungen Menschen, ihr Wahlrecht in Anspruch zu nehmen.



KONTAKT

Katholische Landjugendbewegung –
Kreisverband Regensburg
www.kljb-kv-regensburg.de
kljb-kv-regensburg@web.de

KOLPING JUGEND DIÖZESANVERBAND REGENSBURG

„...WÄHLBAR?! DER AKTIONSTAG

FÜR ERSTWÄHLER UND POLITISCH INTERESSIERTE MENSCHEN“ DISKUSSIONSFORUM

Was bewirkt meine Stimme? Und welche Partei soll ich wählen? Antworten auf diese Fragen gab die Kolpingjugend im Diözesanverband Regensburg bei einer gelungenen Informations- und Diskussionsveranstaltung im Vorfeld der Bundestagswahl. Die Schirmherrschaft übernahm der Präsident der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, Dr. Georg Haber. Nach Gesprächsrunden im kleinen Kreis, unter anderem mit einer inhaltlichen Einführung durch den damaligen Kolping-Diözesanpräses Stefan Wissel und einer Erläuterung des eigenen Parteiprogramms durch die Kandidaten/-innen zur Bundestagswahl, stellte die damalige bayerische Sozialministerin Emilia Müller dar, welchen Einfluss die eigene Stimme auch auf die verbandliche Jugendarbeit hat. Anschließend bestand im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wahlversprechen einhalten – sind Wahlversprechen (nur) alternative Fakten?“ nochmals die Möglichkeit Fragen an die Kandidaten/-innen zu stellen. Im Rahmenprogramm stellten kompetente Ansprechpartner/-innen das Kolpingwerk und seine Einrichtungen vor und die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz informierte interessierte Besucher/-innen über die Wahlprüfsteine des Handwerks.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Stimmiges Konzept, um sich fundiert mit Parteiprogrammen auseinanderzusetzen
- Fokus auf der Bedeutung der eigenen Stimmabgabe
- Hochkarätige Gäste und wertvoller Input



KONTAKT

Diözesanbüro der Kolpingjugend
jugend@kolping-regensburg.de
www.kolpingjugend-regensburg.de

KREISJUGENDRING AMBERG-SULZBACH UND JUGENDZENTRUM HÄNGEMATTE

„MITMISCHEN – JUGEND TRIFFT POLITIK“

DISKUSSION / PARTIZIPATION

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Neue Beteiligungsmethoden wie „Jugendbürgerversammlung“ und „Speed-Debating“
- Ermöglichung konkreter politischer Mitgestaltungsmöglichkeiten durch zusätzliche Jugendbeiratswahl
- Aufzeigen von Wichtigkeit jugendlicher Perspektiven auf kommunale Stadtentwicklung und politische Themen

Spannend und interaktiv: Das Projekt „Mitmischen – Jugend trifft Politik“ des Kreisjugendrings Amberg-Sulzbach in Kooperation mit dem Jugendzentrum Hängematte verbindet politische Debatte und Jugendpartizipation. Im Jugendzentrum trafen Politiker/-innen der zum damaligen Zeitpunkt im Landtag vertretenen Parteien auf Jugendliche aus der Stadt und dem Landkreis. Begonnen wurde mit Workshops zu verschiedenen Themen in der sogenannten „Jugendbürgerversammlung“. Jugendliche arbeiteten hier unter Anleitung in den themenspezifischen Gruppen ihre Fragen an die Politiker aus und stellten diese anschließend im sogenannten „Speed-Debating“ direkt den jeweiligen Vertretern/-innen der politischen Parteien vor. Die Diskussion war zeitlich begrenzt und wurde reflektiert. In der gleich anschließenden Jugendbeiratswahl wurden jugendliche Kandidaten/-innen zur Wahl aufgestellt, um die gehörten Interessen der Jugendlichen in die Politik zu tragen. Im Anschluss belohnte ein buntes Rahmenprogramm: Kickerturnier, ein Kurs zum Mischen alkoholfreier Cocktails, Feier und die Möglichkeit zum informellen Austausch mit den Politikern rundeten den Tag ab.



KONTAKT

Kreisjugendring Amberg-Sulzbach
info@kjr-as.de
www.kreisjugendring-as.de

KREISJUGENDRING NEUSTADT AN DER WALDNAAB

„FRALE GEH I WÄHL'N“

SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE

„Frale geh i wähl'n!“ Diesen Satz verbreitete der Kreisjugendring Neustadt an der Waldnaab im gesamten Landkreis. Vor der Bundestagswahl 2017 rief der Kreisjugendring mit einer eigens gestalteten Postkarte dazu auf, zu wählen. Dafür wurden auf der Rückseite der Karte fünf – teilweise humoristische – Gründe aufgeführt, warum es wichtig ist, zu wählen. Zwei Wochen vor der Wahl wurden die Karten mit der Tageszeitung im Landkreis an alle Haushalte ausgetragen. Der Aufkleber auf der Vorderseite der Postkarte konnte abgelöst und für ein Foto genutzt werden. Alle erreichten Personen wurden dazu aufgerufen, das Foto an „Neustadt lebt Demokratie“ zu senden. Hier und auf der zugehörigen Webseite wurden die Bilder veröffentlicht. Eine Kampagne, die auf diese Art viel Aufmerksamkeit generierte.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Teilweise sehr humorvolle Sprüche, die zur Wahlbeteiligung aufrufen
- Verteilung der Aktionspostkarten im gesamten Landkreis
- Verbreitung der entstandenen Bilder über die sozialen Medien



KONTAKT

Kreisjugendring Neustadt an der Waldnaab
kreisjugendring@neustadt.de
www.kjr-neustadt.de



BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Niedrigschwelliger Zugang zu politischen Inhalten über die sozialen Medien
- Zeitlich limitierte Videobotschaften zu jugendpolitischen Fragestellungen
- Verknüpfung der entstandenen Videos mit der U18-Wahl



KONTAKT

Kreisjugendring Schwandorf
info@kjr-schwandorf.de
www.kjr-schwandorf.de

Clip und klar: Dem Kreisjugendring Schwandorf gelang es auf digitale und innovative Weise, die jungen Wähler/-innen zu erreichen. Nicht länger als vier Minuten durften sich die Direktkandidaten/-innen für die Landtagswahl im Wahlkreis Schwandorf vorstellen und auf jugendpolitische Fragen antworten. So wollte der Kreisjugendring unter anderem wissen: „Welche Möglichkeiten sehen Sie, Jugendliche stärker an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen?“ Die entstandenen Videos veröffentlichte der Kreisjugendring auf verschiedenen sozialen Medien, wie Facebook und YouTube, und ermöglichte so einen niedrigschwelligen Zugang. Vor der Wahl wurden die einzelnen Kandidaten/-innen in regelmäßigen Abständen vorgestellt.

Bei der U18-Wahl nutzten die Jugendlichen im Wahllokal vor ihrer Stimmabgabe unter anderem die Videos, um sich ein Urteil zu bilden. Außerdem konnten sie sich durch den Wahl-O-Mat klicken.

Es stand dabei viel Informationsmaterial über die verschiedenen Positionen der Parteien zur Verfügung. Mit Süßigkeiten wurden die jungen Wähler/-innen für ihre Stimmabgabe bei der U18-Wahl belohnt. Die hohen Klickzahlen und viele positive Rückmeldungen honorierten das Engagement des Kreisjugendrings.



BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Einfache Vermittlung demokratischer Grundsätze
- Veranstaltungen vor Ort in den Jugendtreffs



KONTAKT

Kreisjugendring Tirschenreuth
kjr@tirschenreuth.de
www.kjr-tir.de

„Demokraten fallen nicht vom Himmel.“ Dieser Satz von Theodor Eschenburg gilt nach wie vor. Der Kreisjugendring Tirschenreuth hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, mit einer Reihe an politischen Informationsveranstaltungen und einer Ausstellung über die Wahlgrundsätze, das Parteienspektrum und die parlamentarische Arbeit zu informieren. Im Rahmen der Ausstellung zur Bundestagswahl 2017 diskutierte der Kreisjugendring in Jugendtreffs mit jungen Menschen, welche Werte für sie wichtig sind, wie sie ihre Stimme abgeben können und warum die Wahlprinzipien in unserer Demokratie wichtig sind.

Ergänzend zu den „Polit-Talks“ gab es eine eigens konzipierte Ausstellung, ausgeliehen vom Stadtjugendring Regensburg, die jungen Menschen vermittelte, wie wichtig es ist, sich für das Gemeinwesen zu interessieren und die eigene Zukunft nicht irgendwem zu überlassen. Auf die Rolle der Wahl insgesamt und die oft unterschätzte Bedeutung eines fairen Wahlkampfes ging Friedrich Wölfl, Studiendirektor a. D., anhand der zehn Roll-Ups ein.

PFARRGEMEINDERAT DER PFARREI RODING
„HOFFNUNGSWOCHE“
VERANSTALTUNGSREIHE FÜR JUGENDLICHE

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Veranstaltungsreihe mit mehreren thematischen Schwerpunkten
- Politische Podiumsdiskussion zwischen jungen Menschen
- Thematische Schwerpunktsetzung

Die Jugend hat in der Pfarrei Roding etwas zu sagen. Das haben die Mitglieder des örtlichen Pfarrgemeinderats bemerkt, als sie im Rahmen der Themenwoche „Einfach mal Hoffnung tanken“ zu verschiedensten Veranstaltungen geladen hatten. Ziel der Reihe war es, im Wahljahr zu zeigen, dass junge Menschen im Landkreis Cham eine politische Meinung haben und diese auch öffentlich vertreten. Mehr als 200 Zuhörer/-innen fanden sich zum Auftakt der Reihe, trotz des zeitgleich stattfindenden Fußballspiels der deutschen Nationalmannschaft bei der WM, im Pfarrsaal ein, um zu diskutieren.

Das prägnante Motto lautete „Zukunft“. Thematisiert wurden Themen von Zuwanderung bis Umweltschutz, von Arbeitswelt bis Rentenvorsorge. Am Podium waren vertreten: ein Auszubildender mit Migrationshintergrund, eine Auszubildende im Pflegebereich, eine Nachwuchspolitikerin, eine Nachwuchssportlerin, ein Absolvent am Technologie Campus Cham und ein Nachwuchsunternehmer. Sie diskutierten gemeinsam mit Pfarrer Holger Kruschina. Die Zielsetzung „von der Jugend für die Jugend“ ging bestens auf.

KONTAKT

Pfarrgemeinderat der Pfarrei Roding
info@pfarramt-roding.de
www.pfarrei-roding.de/pfarrgemeinderat

SPORTJUGEND REGENSBURG

**„POLITISCHE INFORMATIONSFABRT
IN DEN DEUTSCHEN BUNDESTAG“**

INFORMATIONSFABRT

Die Stimmabgabe bei der U18-Wahl war bei der Sportjugend Regensburg gleichzeitig das Ticket, um an einer politisch-geschichtlichen Bildungsfahrt nach Berlin teilnehmen zu können. Bei der Jugendwahl informierte die Sportjugend über die anstehende Fahrt und lud alle jungen Teilnehmer/-innen dazu ein. Gegen einen geringen Unkostenbeitrag konnte bei der fünf-tägigen Fahrt unter anderem der Deutsche Bundestag besucht und mit einem Abgeordneten diskutiert werden. Auch die deutsche Geschichte stand bei der Fahrt auf dem Programm: So wurde die Berliner Mauer besichtigt und Einblicke in die deutsche Geschichte (3. Reich/DDR) gegeben. Ziel der Fahrt war es, junge Menschen darin zu bestärken, sich für die Demokratie stark zu machen.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Vermittlung der deutschen Geschichte
- Informationsbesuch im Deutschen Bundestag



KONTAKT

Bayerische Sportjugend Regensburg
Detlef.staude@sportjugend-regensburg.de
www.regensburg.bsj.org

STADTJUGENDRING REGENSBURG

„ENTWEDER ODER. DER DEMOKRATIE AUF DER SPUR“ „VERANSTALTUNGSREIHE BUNDESTAGSWAHLEN 2017“ „MANÖVERKRITIK“

SCHULÜBERGREIFENDE JUGENDZEITUNG, VERANSTALTUNGSREIHE UND POLITISCHER ABEND

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Erste schulübergreifende Jugendzeitung in Regensburg
- Breites Spektrum an interessanten und jugendnahen Veranstaltungen als Motivation zur Wahl
- Eigens konzipierte Wanderausstellung zu den Bundestagswahlen 2017



KONTAKT

Stadtjugendring Regensburg
stjr@jugend-regensburg.de
www.jugend-regensburg.de

Mehr als 200 Kinder und Jugendliche aus Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien waren an der Jugendzeitung „Entweder oder. Der Demokratie auf der Spur“ beteiligt. Mit dem Projekt wurde eine Informationsplattform von Jugendlichen für Jugendliche erschaffen, die den politischen Betrieb in Deutschland einfach darstellt.

Doch der Stadtjugendring Regensburg hatte nicht nur die schulübergreifende Jugendzeitung zu bieten, sondern organisierte auch den politischen Abend „Manöverkritik“ mit interessanten, künstlerischen Darbietungen in der Alten Mälzerei Regensburg. Zudem gab es interessante Formate in der „Veranstaltungsreihe Bundestagswahlen 2017“. Bei den vielen Angeboten hatten junge Menschen die Möglichkeit mit Politikern/-innen ins Gespräch zu kommen und sehr viel über politische Strukturen zu lernen. Als Abschluss der U18-Wahlen fand eine Wahlparty statt.



STADTJUGENDRING WEIDEN UND JUGENDZENTRUM WEIDEN

„WEIDENER JUGENDWAHL“

JUGENDWAHL ZUR LANDTAGSWAHL

„DER WAHL-I-MAT KOMMT ZU EUCH“. Mit einem umgebauten Snackautomaten zur Fotokabine warb der Stadtjugendring Weiden für die Jugendwahl zur Landtagswahl. 80 Prozent der fast 3.000 wahlberechtigten Schüler/-innen von sieben Schulen nahmen an der Weidener Jugendwahl teil und gaben ihre Stimme ab. In jeder Schule wurden Wahllokale eingerichtet und mit den originalen Wahlurnen und -kabinen der Stadt Weiden ausgestattet. Doch nicht nur eine Stimme konnte abgegeben werden, es wurden auch Schüler/-innen eingebunden in die Durchführung der Jugendwahlen. Der Stadtjugendring bildete pro Schule sieben Schüler/-innen zu Wahlhelfern/-innen aus und stellte darüber hinaus eine/einen externe/externen zur Verfügung. Somit konnte an jeder der sieben Schulen die Wahl durchgeführt werden. In der abschließenden Wahlparty „Wir haben Bock auf Demokratie“ im Jugendzentrum Weiden wurden die Ergebnisse bekannt gegeben.

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Zur Fotokabine umgebauter Snackautomat als Werbemittel für die Wahl
- Originale Wahlurnen und -kabinen der Stadt Weiden für Jugendwahl
- Ausbildung von Schülern/-innen zu Wahlhelfern/-innen



KONTAKT

Stadtjugendring Weiden
info@sjr.de
www.sjr.de

SV SALLERN

„U18-WAHL ZUR BUNDES- UND LANDTAGSWAHL“

DISKUSSION/PARTIZIPATION

BESONDERHEITEN DES PROJEKTES:

- Einfache Vermittlung demokratischer Grundsätze
- Niederschwellige Heranführung an politisches Thema

Beim Sportverein in Sallern spielt auch die politische Bildung eine wichtige Rolle. Die jungen Sportler/-innen sollen spielerisch an die Politik herangeführt werden und Bildung über das deutsche Wahlsystem erhalten.

Aus diesem Grund beteiligt sich der SV Sallern schon seit einigen Jahren an den bundesweiten U18-Wahlen. Zuletzt konnten die Jugendlichen in Sallern bei den U18-Wahlen zur Bundestags- und zur Landtagswahl ihre Stimme abgeben.

Der Erfolg gibt dem Sportverein Recht: Zahlreiche junge Sportler/-innen beteiligten sich an dem Angebot. Neben der Wahl selbst brachten engagierte Jugendleiter/-innen den Jugendlichen auch im Vorfeld und im Nachgang der U18-Wahl das Wahlverfahren näher und beantworteten Fragen zu aktuellen politischen Themen. Die U18-Wahl soll es auch weiterhin beim SV Sallern geben. Die Verantwortlichen des Vereins sind sich einig: „Sie ist ein echter Volltreffer!“



KONTAKT

SV Sallern Regensburg
Jugendleiter Detlef Staude
Detlef.staude@sv-sallern.de



IMPRESSUM

- Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendrings, KdÖR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
Tel. 0941 59997 33
Fax 0941 59997 34
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

- An der Erstellung der Broschüre waren beteiligt:
Philipp Seitz (Vorsitzender)
Monika Schmidt (Geschäftsführerin)
Oskar Peter (Pädagogischer Mitarbeiter)
Sabrina Reindl (Päd. Mitarbeiterin in Elternzeit)
Brigitte Weindinger (Sachbearbeiterin)

- Gestaltung und Layout:
Grafikbüro Gegensatz, Regensburg

- Druck:
Druckerei Schramm GmbH, Wörth a. d. Donau
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

- Fotos:
Titelseite: iStock-1072338828
Seite 6 & 7 iStock-882538900
Seite 8 & 9 iStock-980673176
Seite 10 & 11 iStock-980871106
Seite 12 & 13 iStock-1011876988
Seite 14 & 15 iStock-458536749
Seite 16 & 17 iStock-990360552
Seite 18 & 19 iStock-984519400
Seite 20 & 21 iStock-1148772178
Seite 22 Fotolia_ra2 studio_107571382
Seite 23 Fotolia_Tijana_108933579

